

USA

John Deere-Streik nach einem Monat beendet

Jüngstes Angebot des Konzerns mit 61 zu 39 Prozent angenommen – Bessere Mitarbeiter-Boni

Die Beschäftigten des Herstellers von Landwirtschafts- und Baumaschinen Deere & Co. beendeten am Mittwoch letzter Woche ihren einmonatigen Streik.

Die John Deere Arbeiter nahmen das jüngste Angebot von John Deere mit 61 zu 39 Prozent der Stimmen an. Der neue Tarifvertrag entspricht mit wenigen, kleineren Veränderungen dem vorherigen Angebot von John Deere, das die Arbeiter Anfang November abgelehnt hatten. Zu den Verbesserungen zählt eine Veränderung des Schlüssels, nach dem die Boni für Arbeiter berechnet werden, die die Produktionsziele erreichen. Kristin Jordan, die seit 19 Jahren in der John Deere Produktionsstätte in East Moline im Bundesstaat Illinois arbeitet, sagte gegenüber der New York Times, sie sei erleichtert, dass das Angebot angenommen worden sei. „Ich bin erschöpft und nervös, aber auch stolz auf das, was wir erreicht haben.“

„Der Erfolg von John Deere hängt vom Erfolg unserer Mitarbeiter ab. Mit unseren neuen Tarifverträgen geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, Löhne und Leistungen zu erhalten, die zu den besten in unserer Branche gehören und in vielerlei Hinsicht bahnbrechend sind“, so John C. May, Chairman und Chief Executive, in einer per E-Mail übermittelten Erklärung.